

## Haustechnikplaner / Haustechnikplanerin

Die Haustechnikplaner und die Haustechnikplanerinnen der Fachrichtungen Sanitär, Heizung, Lüftung und Kälte sind in einem gemeinsamen Ausbildungsreglement zu einem Berufsfeld zusammengefasst.

### Berufsbeschreibung der Fachrichtung Sanitär



Haustechnikplaner und Haustechnikplanerinnen Sanitär bringen Hygiene und Komfort direkt ins Haus.

Sie befassen sich mit der Planung und Berechnung von sanitären Installationen. Beim Umbau oder Neubau von Gebäuden aller Art werden in Zusammenarbeit mit Bauherren und Architekten sanitäre Einrichtungen (Wasser-, Gas- und Abwasser) projiziert.

Anschliessend beschäftigen sich die Haustechnikfachleute mit der Detailbearbeitung. Alle für die Ausführung

notwendigen Berechnungen werden vorgenommen und die Pläne für die Herstellung und Montage der Anlagen gezeichnet. Dabei wird häufig am Computer gearbeitet; die Pläne werden mit CAD erstellt und Anlagenteile mit Softwareunterstützung ausgelegt.

Die Arbeit führt auch oft in die Werkstatt oder auf die Baustelle. Dabei sind Ausführungsdetails mit dem Montagepersonal, mit Architekten oder mit der Bauherrschaft zu besprechen.

Haustechnikplaner und Haustechnikplanerinnen sind auch Berater der Bauherrschaft, der Architekten und Ingenieure. Sie kennen alle einschlägigen Normen und Vorschriften, welche für das Erstellen von sanitären Installationen beachtet werden müssen. Ebenso kennen sie die verschiedenen Materialien und Systeme sowie die Angebote der Armaturen- und Apparatehersteller. Sie beherrschen die modernen Technologien wie beispielweise Sonnenkollektoren oder Wärmerückgewinnung und haben eine wichtige Aufgabe im Zusammenhang mit dem Energiesparen.

### Berufsbeschreibung der Fachrichtung Heizung



Haustechnikplaner und Haustechnikplanerinnen Heizung sorgen für behagliche Wärme.

Sie befassen sich mit der Planung und Berechnung von Heizungsanlagen und wärmetechnischen Installationen. Beim Umbau oder Neubau von Gebäuden aller Art wird in Zusammenarbeit mit Bauherren und Architekten eine Heizungsanlage projiziert.

Anschliessend beschäftigen sich die Haustechnikfachleute mit der Detailbearbeitung. Alle für die Ausführung

notwendigen Berechnungen werden vorgenommen und die Pläne für die Herstellung und Montage der Anlagen gezeichnet. Dabei wird häufig am Computer gearbeitet; die Pläne werden mit CAD erstellt und Anlagenteile mit Softwareunterstützung ausgelegt.

Die Arbeit führt auch oft in die Werkstatt oder auf die Baustelle. Dabei sind Ausführungsdetails mit dem Montagepersonal, mit Architekten oder mit der Bauherrschaft zu besprechen.

Haustechnikplaner und Haustechnikplanerinnen sind auch Berater der Bauherrschaft, der Architekten und Ingenieure. Sie kennen alle Heizungssysteme, von der einfachen Raumheizung über Wärmepumpe bis zur Fernheizung und Prozessanlagen. Unter den gebräuchlichsten Energieträgern ermitteln sie den zweckmässigsten und prüfen dabei auch den Einsatz erneuerbarer Energien. Deshalb haben sie eine wichtige Aufgabe im Zusammenhang mit Energiesparen und Umweltschutz.

# Berufsbeschreibung der Fachrichtung Lüftung



Haustechnikplaner und Haustechnikplanerinnen Lüftung haben Freude an der Technik und sorgen für ein angenehmes Klima.

Sie befassen sich mit der Planung und Berechnung von raumluftechnischen Anlagen.

Am Anfang der Tätigkeiten steht die Beratung von Bauherrschaft und Architekt über Lüftungs- und Klimatisierungsmöglichkeiten. Dabei wird das gewünschte Raumklima festgelegt. Danach werden alle Grundlagen und Bedingungen zur Anlageplanung genau abgeklärt.

Mit verschiedenen Berechnungen werden die Grössen der Apparate und Anlagenteile bestimmt. Dabei wird ein grosser Teil der Arbeiten mit Computern ausgeführt. Anschliessend erfolgt das Einzeichnen der Lüftungsanlage im Grundrissplan des Architekten. Häufig werden dazu CAD-Programme eingesetzt. Dabei gibt es verschiedene Arten von Plänen die gezeichnet werden: Projektpläne, Ausführungspläne, Detailpläne aber auch Handskizzen.

Auf der Baustelle überwacht der Haustechnikplaner oder die Haustechnikplanerin Fachrichtung Lüftung schliesslich den Montageverlauf und bespricht Ausführungsdetails mit Montagepersonal, Architekt oder Bauherrschaft. Die fertig erstellte Anlage wird in Betrieb gesetzt und genau auf ihre technische Funktion hin überprüft. Zum Schluss wird eine Betriebsanleitung erstellt und das Bedienungspersonal über die Handhabung der Anlage instruiert.

## Anforderungen

- Freude am technischen Zeichnen
- Gutes mathematisches und technisches Verständnis
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Organisationstalent, Selbständigkeit
- Logisches Denken
- Freude am genauen, sorgfältigen Arbeiten
- Gute Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit
- Kontaktfreude und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Interesse an der Technik



## Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule

## Ausbildung

*Dauer der Lehre:* 4 Jahre

*Praktische Ausbildung:* In einem ausführenden Betrieb für Sanitär-, Heizungs- resp. Lüftungsinstallationen oder in einem Ingenieurbüro für Haustechnik, ergänzt durch überbetriebliche Kurse und ein Praktikum in Magazin, Werkstatt und auf der Baustelle.

*Theoretische Ausbildung:* Pro Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsschule, ergänzt durch Blockkurse.

Fächer: Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde, Fachkunde, Elektro- und Regeltechnik, Informatik, Baukonstruktionstechnik, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft, Turnen und Sport.

**Berufsmaturitätsschule:** Es besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Berufsmatura zu erwerben. Die Berufsmatura kann auch erst nach der Lehre absolviert werden.

**Abschluss:** Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als «Gelernter Haustechnikplaner, Gelernte Haustechnikplanerin» Fachrichtung Sanitär, Heizung oder Lüftung.

## Weiterbildung

**Fortbildung:** Kursangebote in den Bildungszentren von suissetec, an örtlichen Berufs- und Fachschulen oder in regionalen Ausbildungszentren.

**Zusatzlehre:** Es besteht die Möglichkeit, eine verkürzte Zusatzlehre in einer der anderen Fachrichtungen (Sanitär, Heizung, Lüftung, Kälte) zu absolvieren.

**Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung):** Haustechnikplaner / Haustechnikplanerin Sanitär  
Haustechnikplaner / Haustechnikplanerin Heizung

**Technikerschule:** Techniker / Technikerin TS, Fachrichtungen Sanitär, Heizung oder Lüftung / Klima

**Fachhochschule:** Ingenieur/Ingenieurin FH Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik  
Ingenieur/Ingenieurin FH Heizungs- und Sanitärtechnik

**Nachdiplomstudium:** Nachdiplomstudium an Techniker- oder Fachhochschulen

**Lehrtätigkeit:** Ausbildung zum / zur Lehrbeauftragten oder Fachlehrer / Fachlehrerin

**Weiterbildung im Baukastensystem** fachorientiert / funktionsorientiert ( Module, Seminare )

**ETH Ing. ETH**  
Technische Universität

**Fachhochschule**  
Ingenieur/in FH  
Heizung, Sanitär  
Lüftung / Klima

**Technikerschule TS**  
Fachrichtungen:  
Heizung, Kälte, Sanitär  
Lüftung / Klima

**Höhere Fachprüfung für Haustechnikplaner/innen**  
Fachrichtungen Sanitär und Heizung  
  
Vorbereitungskurse im Baukastensystem

**Berufsmatura 1 Jahr**

**Zusatzlehren**

<b>BM</b> Berufsmatura berufsbegleitend	<b>Fachspezifische Lehrabschlussprüfung</b>			
	<b>Heizung</b>	<b>Kälte</b>	<b>Lüftung</b>	<b>Sanitär</b>
	Haustechnikplaner/in Fachrichtung Heizung	Haustechnikplaner/in Fachrichtung Kälte	Haustechnikplaner/in Fachrichtung Lüftung	Haustechnikplaner/in Fachrichtung Sanitär
Gemeinsame Grundausbildung in der Berufsschule während 2 Jahren in Ausnahmefällen möglich				

**Informationen und Unterlagen:** Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)  
Frau D. Wildhaber, Abteilung Bildung, Telefon 043 244 73 42  
Mail: [dorli.wildhaber@suissetec.ch](mailto:dorli.wildhaber@suissetec.ch)